



Co-funded by
the European Union



Breaking
the Ceiling

BEST PRACTICES - LEITFADEN



euro
pass



SKILL
CONSULTING
up
TRAINING

Sfs
Adult
Education
Iceland





Breaking
the Ceiling

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung [Mitteilung] trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Autoren

© Juni 2023 – EBB GmnH, Step-by-Step, VAEV R&D, INDEPCIE, Skill-Up Srl, SVERONIS & SIA O.E.

Diese Veröffentlichung wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission unter Erasmus + Project "2022-1-DE02-KA220-VET-000085146" durchgeführt.

Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen



(CC BY-SA) : Es steht Ihnen frei, das Material zu teilen, d. h. zu kopieren und in jedem beliebigen Medium oder Format weiterzugeben, und es anzupassen, d. h. zu remixen, umzuwandeln und für jeden beliebigen Zweck, auch für kommerzielle Zwecke, zu nutzen. Der Lizenzgeber kann diese Freiheiten nicht widerrufen, solange Sie die Lizenzbedingungen unter den folgenden Bedingungen einhalten:

Namensnennung – Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen – Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.

Keine weiteren Einschränkungen – Sie dürfen keine zusätzlichen Klauseln oder technische Verfahren einsetzen, die anderen rechtlich irgendetwas untersagen, was die Lizenz erlaubt.



INHALTS- VERZEICHNIS



Breaking
the Ceiling

01.

BEST PRACTICES - DEUTSCHLAND Seite 3

BEST PRACTICES - GRIECHENLAND

Seite 8

02.

03.

BEST PRACTICES - ITALIEN

Seite 13

BEST PRACTICES - ÖSTERREICH

Seite 18

04.

05.

BEST PRACTICES - ISLAND Seite 23

BEST PRACTICES - SPANIEN Seite 28

06.



**Breaking
the Ceiling**

BEST PRACTICES DEUTSCHLAND

EUROPASS BERLIN

**euro
pass**

NIKOLA JOETZE

Einleitung zum Interview

Nikola Joetze ist Projektleiterin von **Berlinale Talents**, dem Talentförderprogramm der Internationalen Filmfestspiele Berlin. Als **Kulturmanagerin** betreut sie seit über 20 Jahren zahlreiche Film- und Kunstprojekte in Berlin, Europa und der ganzen Welt, mit besonderem Fokus auf **Finanzen, Fundraising** und Produktion. Sie war zudem als **Mentorin** für den **Deutschen Kulturrat e.V.** tätig und engagiert sich heute in der Mentoring-Arbeitsgruppe des Vereins **WAM – Women in Arts and Media**.

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Bei der Arbeit mit **internationalen Teams** und Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft musste Nikola viele Hindernisse überwinden. Eines fiel ihr jedoch zu Beginn ihrer Karriere immer wieder auf: Wann immer sie zu einem Meeting ging, **sprachen die Leute eher mit ihren männlichen Kollegen als mit ihr**.

Nachdem sie sich des Ungleichgewichts in der Art und Weise, wie Männer und Frauen angesprochen werden, bewusst geworden ist, dachte sie darüber nach, wie sie dieses Hindernis überwinden könnte. Die Strategie, die sie entwickelte, bestand darin, sich vor jedem Treffen immer sehr gut vorzubereiten und **systematisch einen klaren Plan** zu haben, um zu zeigen, wie viel **Wissen** sie hatte. Sie erkannte jedoch, dass diese Strategie auch bedeutete, dass sie vor jedem Treffen mehr Zeit brauchte und dass sie immer **mehr arbeiten** musste als ein Mann, weil die Anerkennung von Anfang an nicht gleich war.

Ergebnisse und Resultate

Die **Kombination aus Kommunikation und Teamarbeit** ist für Nikolas Arbeit als **Teamleiterin** von entscheidender Bedeutung. Ihrer Erfahrung nach ist Kommunikation das, was ein gutes Team ausmacht, und ein gutes Team ist ausschlaggebend für positive Ergebnisse im **Projektmanagement**. Nikola betont, wie wichtig Kommunikation ist, um die **Rolle jeder Person im Team zu klären und zu verstehen**. Sie glaubt auch, dass bei der Arbeit in Teams jedem **Raum zum Lernen und Wachsen** gelassen werden sollte.

Beim Überdenken ihres eigenen Karrierewegs sieht Nikola **Neugier** als entscheidenden **Schlüssel zu ihrem Erfolg**. Tatsächlich hat die Neugier sie dazu gebracht, verschiedene Kulturen zu erkunden, sich selbst in anderen Kulturen zu erleben, neue Orte zu besuchen und verschiedene Arbeitsplätze und Rollen auszuprobieren. Ihr aktueller Slogan lautet, neugierig zu bleiben und zu sehen, wohin das Leben sie in den nächsten Jahren bringen kann. Ihre Hoffnung für die Zukunft ist, dass sie mit 84 immer noch neugierig sein wird.

Nikola gibt allen Frauen, die neue Wege gehen möchten, die folgenden Empfehlungen: Seien Sie die **authentischste Version Ihrer selbst, tun Sie, was Sie lieben** und **was zu dieser Version passt**, und wenn Sie auf ein Hindernis stoßen, lassen Sie sich nicht von diesem aufhalten, sondern überlegen Sie, wie Sie es überwinden können.



GIULIA BORRIELLO

Einleitung zum Interview

Giulia Borriello ist **Psychologin, Psychotherapeutin und Präsidentin des ersten italienischen Vereins für psychische Gesundheit in Deutschland**. Als Expat hat sie langjährige Erfahrung in der Unterstützung von **Frauen mit Migrationshintergrund**. Derzeit arbeitet sie in einer **internationalen Praxis** in Berlin.

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Giulia hat mit vielen ihrer Klientinnen dieselben Hürden zu meistern: Sie sind **Expats**, verlassen in einer Krise ihre Komfortzone und stehen vor **radikalen Veränderungen**. Sie glaubt, dass der Neustart ihrer Karriere in einem fremden Land sie auf psychologischer Ebene tiefgreifend verändert hat, sowohl als Mensch als auch als Frau.

Tatsächlich berichtet Giulia, dass sie mit ihrem Weggang aus Italien und ihrer Ankunft in **Deutschland** auch aus einem Land gezogen ist, in dem ihr Arbeitsfeld noch immer männerdominiert und hierarchisch geprägt ist und junge Berufstätige aufgrund ihres Alters diskriminiert werden. In Deutschland hat sie hingegen eine Gesellschaft, in der **junge Menschen zuverlässiger wirken und Frauen eher dazu neigen, zusammenzuarbeiten** und sich gegenseitig mehr Einfluss zu geben, vorgefunden.

Ergebnisse und Resultate

Als Psychotherapeutin interessiert sich Giulia vor allem für **interkulturelle Kommunikation**. Sie erzählt, dass sie während ihrer Arbeit in Italien mit einem Kommunikationsstil konfrontiert wurde, der nicht immer transparent war.

Heute glaubt sie, dass **selbstbewusste Kommunikation**, das **Kommunizieren von Grenzen** und Transparenz entscheidende Fähigkeiten für den Erfolg jeder Frau und jeder Person im Allgemeinen sind. Sie sieht auch **Mentalisierung** – die Fähigkeit, aus der eigenen Denkweise herauszukommen und zu versuchen, in die Denkprozesse anderer einzudringen – als Schlüsselkompetenz nicht nur für Psychotherapeuten, sondern **auch für Laien**.

Ihr Rat an Frauen, die beruflich erfolgreich sein wollen: **Mut** ist aus ihrer Sicht ebenso wichtig wie die Fähigkeit, **um Hilfe zu bitten**, zu **delegieren**, **auf Perfektionismus zu verzichten** und die kapitalistische Mentalität des Selfmademens zu meiden, der alles alleine machen will.



JULIA IHLS

Einleitung zum Interview

Julia Ihls ist **interdisziplinäre Forscherin und Designerin**. Sie leitet das **Bio Design Lab der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe**, eine hybride und evolutive Umgebung für lebende Materie, die sowohl im digitalen als auch im physischen Raum existiert. Sie arbeitet an den Schnittstellen von Naturphilosophie, Medientheorie und Szenografie.

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Julia hat in ihrer Karriere viele Hindernisse unterschiedlicher Art überwunden. Sie sieht die **akademische Welt** als einen Ort, an dem Frauen mit **unklaren Finanzierungssituationen, Problemen bei der Infrastruktur, einer Hierarchie, die die Kommunikation beeinträchtigt, und allgemein viel Prekarität** zu kämpfen haben.

Darüber hinaus arbeitet sie im Bio Design Lab in einer derzeit **noch nicht etablierten Unterdisziplin** des Designs, was auch die Angst vor der **Arbeit mit Mikroorganismen** mit sich bringt. Tatsächlich erfordert die Arbeit mit anderen, Organismen viel **Einfühlungsvermögen**. Das Bio Design Lab zeigt ihr auch, wie wichtig es ist, das **Bewusstsein** innerhalb einer Gemeinschaft zu **schärfen** und es einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Insgesamt findet sie **Anpassungsfähigkeit** hilfreich, was aus ihrer Sicht **nicht bedeutet, auf die eigene Meinung zu verzichten**.

Ergebnisse und Resultate

Julia glaubt, dass Kommunikation und **Teamarbeit** gleichermaßen wichtig sind und Hand in Hand gehen. In ihrem Bereich ist Teamarbeit besonders **wichtig**, da Biodesign eine Disziplin ist, die mit einer solchen **Komplexität** konfrontiert ist, dass es nicht realistisch wäre, sich auf das Fachwissen, die Fähigkeiten und Fertigkeiten eines Einzelnen zu verlassen. Im Gegenteil, ihre Forschungsgemeinschaft muss Designer/-innen, Biolog/-innen, Theoretiker/-innen und Künstler/-innen zusammenbringen, was bedeutet, dass **Kommunikation** ebenfalls von entscheidender Bedeutung ist. Tatsächlich bedeutet der Austausch von Ideen zwischen **Menschen aus verschiedenen Disziplinen** auch, **verschiedene Sprachen zusammenzubringen**, von einem Code zum anderen zu wechseln und sogar **Problemen der gemeinsamen Formulierung** entgegenzutreten.

Empathie und Geduld sind ihre Empfehlungen, um mit Komplexität umzugehen. Sie glaubt auch, dass man sich in Bezug auf **Führung** nie berechtigter fühlen sollte als die Menschen um einen herum.

Neugier und Enthusiasmus haben ihr geholfen, sich neuen Projekten und Herausforderungen zu stellen, offen zu bleiben, sich für Dinge zu begeistern, die in ihrem Fachgebiet völlig neu sind und sich darauf einzulassen. **Enthusiasmus allein reicht** ihrer Meinung nach jedoch **nicht aus**, es braucht etwas zwischen **Effizienz und Ehrgeiz**, denn manchmal kann man sich für ein Thema begeistern, aber dann muss man auch einen Plan mitbringen.

Letztendlich ist Julia der Ansicht, dass es für Frauen wichtig ist, **Verantwortung** für ihre eigenen Entscheidungen und Handlungen zu übernehmen, **neugierig und offen** für Veränderungen zu bleiben, aber auch **Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten** zu haben. Obwohl sie erkennt, wie wichtig es ist, um Hilfe bitten zu können, empfiehlt sie, zunächst selbst zu versuchen, **Dinge kreativ zu lösen**.



SANDRA FENDL

Einleitung zum Interview

Sandra Fendl ist **wissenschaftliche Referentin** für **Biotechnologie** und **Bioökonomie** sowie **Gleichstellungsbeauftragte** bei **acatech**, der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften. In den letzten zehn Jahren war sie als Forscherin an renommierten Zentren wie dem **Max-Planck-Institut für Neurobiologie in München** und der **University of Berkeley** in den USA tätig.

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Die **Promotion in Neurowissenschaften (PhD)** am Max-Planck-Institut in München war für Sandra eine der größten Herausforderungen ihrer Karriere. Zu den Hindernissen gehörten eine **große Konkurrenz** und der **Druck**, Ergebnisse zu veröffentlichen, während sie gleichzeitig akzeptieren musste, dass ihre Experimente in 90 % der Fälle scheitern würden. Das Wichtigste, was sie in dieser Zeit lernen musste, waren **Belastbarkeit** und **Ausdauer**, denn sie musste an sich glauben und nach jedem Misserfolg weiterarbeiten.

Auch die Möglichkeit, auf die **Unterstützung einer Community** aus Menschen und Kollegen zählen zu können, hat ihr beim erfolgreichen Abschluss ihrer Promotion sehr geholfen.

Ergebnisse und Resultate

Sandra ist sich bewusst, dass sie ihre Promotion ohne ein **Team** um sich herum nie abgeschlossen hätte. Nicht nur, weil der Arbeitsaufwand ihres Projekts nicht von einer einzelnen Person bewältigt werden konnte, sondern auch, weil **emotionale Unterstützung** für sie wichtig war.

Sie ist der festen Überzeugung, dass **Kommunikation und Teamarbeit** eng miteinander verbunden sind und mit **Empathie** einhergehen müssen. Sandra betont, wie wichtig es ist, sich selbst zu verstehen, mitzuteilen, was man braucht und was für einen funktioniert/nicht funktioniert, aber auch andere zu verstehen, um nicht nur ein **effektives und leistungsfähiges Team**, sondern auch ein **angenehmes Arbeitsumfeld** aufzubauen.

Insgesamt ist sie davon überzeugt, dass die entscheidenden Fähigkeiten in ihrer Karriere darin bestanden, **offen und mutig zu kommunizieren**. Insbesondere empfiehlt sie Frauen, **den Mut zu haben, Fragen zu stellen und Gefälligkeiten zu erbitten**, was sie aus Angst, dumm oder schwach zu wirken, nicht so leicht tun.

Ihre letzte Botschaft an Frauen lautet: **Glauben Sie an sich selbst, noch bevor Sie wirklich an sich selbst glauben**. Tatsächlich ist sie der Meinung, dass dieser Ratschlag besonders wichtig für Forscherinnen in der **Anfangsphase** ihrer Karriere ist, wenn Ideen und Talente zwar schon vorhanden sein können, es aber noch **nicht allzu viele externe Erfolge oder Arbeiten** gibt, die das Selbstvertrauen objektiv stärken können. Sandras Rezept für diese Phase lautet: Glauben Sie trotzdem an sich selbst; sagen Sie sich selbst oder schreiben Sie sogar in ein Tagebuch: „Das kann ich“, denn indem Sie dies wiederholen, können Sie wirklich etwas an Ihrer Denkweise **ändern**. Abschließend betont Sandra, dass eine solche **innere Arbeit niemals aufhören sollte**, da man selbst später in der Karriere einer Frau, wenn viele offensichtliche Erfolge erzielt wurden, nie 100 % selbstbewusst sein wird.





**Breaking
the Ceiling**

BEST PRACTICES GRIECHENLAND

E-SCHOOL



SOFIA PAKALIDOU

Einleitung zum Interview

Sophia hat die letzten zehn Jahre in Qualitätszertifizierungsstellen und verschiedenen IT-Unternehmen gearbeitet. Sie ist entweder in **leitender Funktion** oder als **leitende Führungskraft auf Managementebene** tätig.

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Ihrer Ansicht nach ist die Unternehmenskultur nicht so männerdominiert, wie sie dargestellt wird. Allerdings muss sich die Frau mehr anstrengen als der Mann, um am Arbeitsplatz so viel Vertrauen zu gewinnen wie der Mann. Dies sei ein Bereich, in dem wir als Land hinterherhinken, betont sie. Und das Problem liege nicht in der Verweigerung von Zusammenarbeit, sondern darin, dass die Meinung einer Frau in diesem Bereich nicht so bereitwillig geschätzt werde, wenn sie nicht erst ihren Wert unter Beweis gestellt habe.

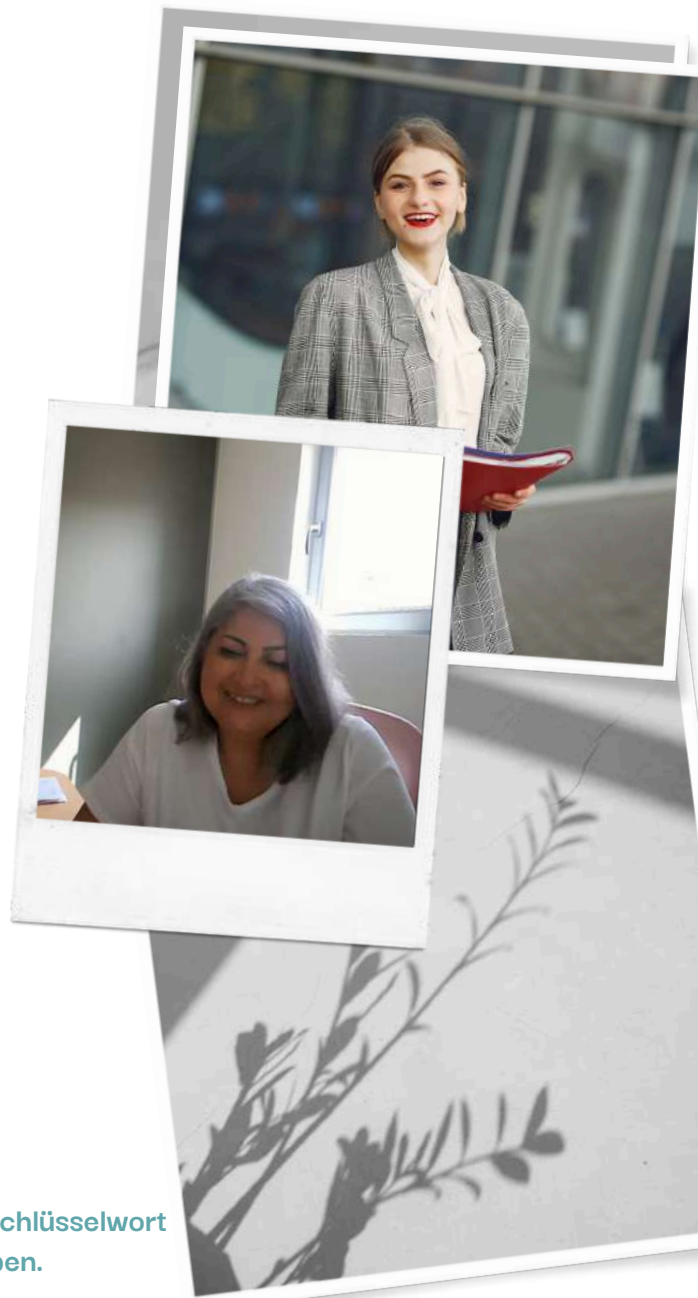
Um sich in der Branche zu etablieren und zu wachsen, hat das Unternehmen versucht, seine Strategie so zu organisieren, dass es den verschiedenen Herausforderungen der Berufswelt gewachsen ist. Neben Organisation und einer positiven Arbeitsmoral spielten, wie sie erwähnt, Kommunikation, Problemlösung und aktives Zuhören eine sehr wichtige Rolle. Wie sie sagt, muss man, wenn man ganz oben in der Hierarchie steht, alle Menschen managen, die nächsten, die oberen, die unteren und, was am wichtigsten ist, die Beziehungen zwischen ihnen.

Und schließlich ist Teamarbeit ein weiteres großes Problem, mit dem alle griechischen Unternehmen konfrontiert sind. In Griechenland gab es und gibt es keine Kooperation und keinen „sicheren“ Raum für Wachstum. Genau diesen Raum musste Griechenland in vielen Fällen schaffen.

**„Anpassungsfähigkeit“ ist das Schlüsselwort
im modernen Arbeitsleben.**

Ergebnisse und Resultate

MISSING Wenn Sie sich für eine Titelgeschichte entschieden haben, erstellen Sie eine Liste mit Themen für Ihre Leitartikel. Diese kann von Interviews, Produktbewertungen, Beiträgen über menschliches Interesse bis hin zu Listen reichen. Überlegen Sie, was Ihr Publikum interessieren könnte, und fangen Sie an zu schreiben! Wählen Sie auch hier ansprechende Fotos und Grafiken als Begleitung zu Ihren Texten, da diese ebenfalls dabei helfen, die Aufmerksamkeit Ihres Publikums zu erregen. Die meisten Zeitschriften enthalten eine ganzseitige Anzeige, was Sie auch gerne tun können. Warum nicht mit einem lokalen Unternehmen zusammenarbeiten und dessen Produkte vorstellen? Das ist nicht Ihr Stil? Fügen Sie einfach einige Kontaktinformationen hinzu und sagen Sie Ihrem Publikum, wie es Sie erreichen kann.



MARIA MALLIORA

Einleitung zum Interview

Maria ist die geschäftsführende Direktorin von Innovation Footprint, einer Nichtregierungsorganisation, die sich auf die Bereitstellung von Bildungsdienstleistungen spezialisiert hat. Ihr Hauptziel ist die Ausbildung und Schulung von Lehrkräften. Das Bildungswesen ist ein sich ständig veränderndes Feld, die Bildungsbedürfnisse der Schüler/-innen verändern sich, und die Technologie hat dabei eine entscheidende Rolle gespielt. Ziel ist es, neue Methoden und Werkzeuge zu verbreiten und Lehrkräfte darin zu schulen, um den aktuellen Anforderungen besser gerecht zu werden.

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Hindernisse und Schwierigkeiten sind etwas, mit dem ein Unternehmen täglich konfrontiert ist. Bisher gab es keine Zeit, in der wir uns nicht mit Hindernissen auseinandersetzen mussten, aber wir haben stets unser Bestes gegeben, um diese zu bewältigen. Jedes Mal, wenn ein Problem gelöst war, tauchte das nächste auf.

Es ist wichtig, ein Problem zu kommunizieren, sobald es auftritt. Denn wenn man es nicht äußert und unter den Teppich kehrt, wird das Problem nur größer.

Das Wichtigste, was sie über Fähigkeiten zu sagen hat, ist, wie viele Fähigkeiten eine Person benötigt, um im Berufsleben zu bestehen. Deshalb ist es schwierig, nur zwei auszuwählen. Eine Kombination von Fähigkeiten ist notwendig, um in einer Karriere erfolgreich zu sein.

Wenn man sich jedoch auf zwei konzentrieren soll, ist Organisation definitiv eine Schlüsselkompetenz. Sie bezieht sich auf die Fähigkeit, Aufgaben innerhalb der vorgegebenen Zeit zu erledigen. Zeitmanagement geht daher Hand in Hand mit Organisation.

Eine zweite wichtige Fähigkeit ist eine positive Arbeitsethik. Die ethischen Prinzipien, die wir in unserem Privatleben befolgen, müssen uns auch am Arbeitsplatz begleiten.

Ergebnisse und Resultate

In der heutigen modernen Zeit leben wir in einem sich ständig verändernden beruflichen Umfeld, das eine kontinuierliche Aktualisierung unserer Fähigkeiten erfordert. Daher ist es unerlässlich, unsere Fähigkeiten zu weiterentwickeln und auszubauen.



Maria Papadopoulou

Einleitung zum Interview

Maria Papadopoulou ist **Geschäftsführerin** und **Direktorin** einer Bildungseinrichtung in Karditsa, Griechenland. Diese Einrichtung konzentriert sich hauptsächlich auf die kognitiven Reaktionen von Kindern auf den Schulunterricht und ist seit dem letzten Jahrzehnt aktiv.

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Das Start-up sah sich vor allem am Anfang mit zahlreichen Hindernissen konfrontiert. Um Eltern als Kunden zu gewinnen, mussten die Bildungsstruktur und ihr Ziel auf dem lokalen Markt gezielt beworben werden. Dies wurde noch dadurch erschwert, dass wir kein Material verkauften, mit dem der Verbraucher seine Bedürfnisse befriedigen konnte, sondern eine Dienstleistung, die nicht sofort, sondern im Laufe der Zeit bewertet wird.

Dennoch ist es eine Herausforderung, alle Strategien zu berücksichtigen, die umgesetzt werden müssen, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Daher konzentrieren wir uns auf die kritischste:

Der Wille und der Wunsch, erfolgreich zu sein. Das ist von größter Bedeutung. Ich war am richtigen Punkt, denn nach vielen Jahren der Arbeit in verschiedenen Bildungsstrukturen hatte ich eine wachsende Idee, die Überzeugung, dass ich es schaffen könnte, und den Glauben, dass ich es schaffen musste.

Darüber hinaus ist es wichtig, dass Sie Spaß an Ihrem Beruf haben, denn dadurch werden Sie eine noch nie dagewesene Zahl an Kunden anziehen.

Daher waren **gute Kommunikationsfähigkeiten**, eine **positive Arbeitsmoral** und **organisatorische Fähigkeiten** von entscheidender Bedeutung für ihren Erfolg.

Es ist äußerst wichtig, dass Sie Spaß an Ihrem Beruf haben, da Sie dadurch eine beispiellose Zahl an Kunden anziehen werden.

Ergebnisse und Resultate

Maria wurde aufgrund ihres Selbstbewusstseins, ihrer Zuversicht und ihres Vertrauens in ihre Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen, die für den Erfolg unabdingbar sind, Mitglied der Bildungsgemeinschaft von Karditsa.



Zoi Hatzi

Einleitung zum Interview

Zoi ist Unternehmerin und insbesondere **Präsidentin** von **UCERT**, einem Unternehmen mit Sitz in Athen, Griechenland.

Für den beruflichen Erfolg sind alle horizontalen Fähigkeiten wichtig. Für mich war jedoch die Flexibilität entscheidend.

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Eine der größten Herausforderungen, die ich bewältigen musste, war die Etablierung und Sicherung meiner Teilnahme und Position in einem bereits strukturierten beruflichen Umfeld. Eines der größten Hindernisse, die ich überwinden musste, war die Etablierung und Aufrechterhaltung meiner Präsenz und Rolle in einem bereits etablierten beruflichen Umfeld.

In Verbindung mit ihren anderen Fähigkeiten konnte sie den Status quo ändern, indem sie eine positive Arbeitsmoral an den Tag legte. Sie ist der Ansicht, dass der Erfolg eines Unternehmens von der Umsetzung effektiver Kommunikationsstrategien und dem aktiven Zuhören der Mitarbeitenden und Kolleg/-innen abhängt.

Ihrer Ansicht nach hänge der Erfolg des Unternehmens auch von der Wahrnehmung der am Arbeitsplatz auftretenden Probleme und Kontroversen und deren rechtzeitiger Lösung ab.

Ergebnisse und Resultate

UCERT ist eine Zertifizierungsstelle, die sich hauptsächlich mit der Zertifizierung von Einzelpersonen beschäftigt und eine der größten Zertifizierungsstellen in Griechenland ist. Sie arbeitet eng mit großen Institutionen zusammen, wobei eine ihrer wichtigsten Partnerschaften die Frederick University of Cyprus im Bereich der Fernstudien ist.





**Breaking
the Ceiling**

BEST PRACTICES ITALIEN

SKILL UP



SERENA CASTELLO

Einleitung zum Interview

Serena Castello ist **Managerin** und **Unternehmerin** mit Sitz in Rom, Italien.

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Das größte Hindernis, das Serena in ihrer Karriere überwinden musste, war, das **Vertrauen** ihrer Kunden und Mitarbeitenden zu **gewinnen**. Sie musste immer noch einen Schritt weiter gehen, um ihren Wert zu beweisen und zu zeigen, dass das, was andere Leute für innovativ hielten, bereits ein fester Bestandteil ihrer Arbeitsgewohnheiten war. Serena war schon immer in der Lage, **Trends vorherzusehen** und eine langfristige Vision zu entwickeln, was das Zeichen einer guten Unternehmerin ist, aber Kunden und Mitarbeitende davon zu überzeugen, **Veränderungen anzunehmen und zu akzeptieren**, war nie eine leichte Aufgabe.

Ihr Erfolg verdankte sie ihren ausgeprägten **Teamfähigkeiten**: Ihre Empathie half ihr, ein eingespieltes Team aufzubauen, das ihre Vision, ihre Ideale und ihre Ziele teilte. Dank ihrer ausgeprägten **Problemlösungs-** und **Optimierungskompetenzen** wurde sie gleichzeitig als Bezugspunkt und Führungspersönlichkeit mit Vorbildfunktion angesehen.

Sie hat immer an einen **positiven Ansatz** geglaubt, der auf Enthusiasmus, Leidenschaft und Einfühlungsvermögen basiert.

„Lassen Sie sich von Neinsagern nicht unterkriegen – nur wenn man Nein hört, kann man wachsen und stärker und besser werden.“

Ergebnisse und Resultate

Serena hat ein starkes, geeintes Team gebildet, das sie durch Veränderungen geführt hat. Einen Großteil ihres Erfolgs verdankt sie der ständigen **Förderung von Lernen und Wachstum**, angefangen mit der Fähigkeit zur Selbstreflexion und dem Verlassen der eigenen Komfortzone. Menschen aus einer empathischen Perspektive zu begegnen ist der Schlüssel, um sowohl aus menschlicher als auch aus beruflicher Sicht Wirkung zu erzielen.

Es war nicht einfach, ihr Team zusammenzuhalten und ihm das Rüstzeug für die Veränderungen nach der COVID19-Pandemie an die Hand zu geben. Heute ist ihr jedoch bewusst, dass **Selbstvertrauen** notwendig ist, um eine gute Unternehmerin zu sein: Niemand wird an Sie glauben, wenn Sie nicht zuerst an sich selbst glauben.



ANNA CAMPANILE

Einleitung zum Interview

Anna Campanile ist **Marketing- und Kommunikationsleiterin** aus Aversa, Italien. Sie arbeitet auch als **Beraterin** und Gutachterin und verfügt über 30 Jahre Erfahrung im Großvertrieb.

„Heute kann ich jungen Frauen, die in den Arbeitsmarkt eintreten, sagen, dass sie vor allem an sich selbst glauben und in sich selbst investieren sollen, und schließlich, wie ich immer sage, immer lächeln sollen.“

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Anna wurde in sehr jungen Jahren als Direktorin in das Unternehmen aufgenommen. Sie war außerdem die **einzige Frau in einer Führungsposition**, was zusammen mit ihrem jungen Alter dazu führte, dass sie ihren Wert und ihre Kompetenzen immer direkt vor Ort beweisen musste, insbesondere vor männlichen Kollegen und vor älteren Kollegen.

Sie beschloss, sich der Herausforderung zu stellen und sich den Schwierigkeiten zu stellen, indem sie sich um die **sozialen Beziehungen** kümmerte, die sie an ihrem Arbeitsplatz aufbaute. Der **„menschliche Faktor“**, die Fähigkeit, ein Vertrauensverhältnis zu den Menschen aufzubauen, die mit ihr und für sie arbeiteten, ließ ihren Wert hervortreten und ermöglichte es ihr, effiziente und reibungslose Abläufe einzuführen. **Empathie** war ihre Superkraft und sie rät noch immer allen jungen Frauen, die eine erfolgreiche Karriere anstreben, die Beziehungen, die sie aufbauen, nie aus den Augen zu verlieren.

Ergebnisse und Resultate

Anna beschreibt sich selbst als **leidenschaftlich, enthusiastisch**, aber auch sehr **pragmatisch** und sehr kompetent. Diese Eigenschaften haben ihrem Unternehmen und ihr als Geschäftsführerin und als Mensch Erfolg beschert.

Sie betont, wie wichtig eine Weiterbildung für jeden Arbeitnehmer ist, und das gilt umso mehr für eine Frau. **Kontinuierliches Lernen und Weiterbildung** führen zu Wachstum und Erfolg, wenn sie genutzt werden, um Fähigkeiten zu verbessern und sich einen Vorsprung zu verschaffen.

VALENTINA VINOTTI

Einleitung zum Interview

Valentina Vinotti ist Professorin, Trainerin, Forscherin, Beraterin und Mutter. Sie unterrichtet Kulturanthropologie im Bereich Design am Europäischen Institut für Design (IED) in **Rom** und arbeitet als freiberufliche Forscherin und Beraterin für Trainingsunternehmen.

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Valentina ist **kreativ** und **freigeistig** und begann ihr Berufsleben in klassischen, hierarchischen Unternehmen. Bald wurde ihr klar, dass diese Arbeitsumgebung nicht das Richtige für sie war. Um **nach ihren eigenen Vorstellungen arbeiten** zu können, ihrem Beruf einen **Sinn** zu geben und Zeit und Energie für ihre **Familie** und ihre beiden Söhne zu haben, entschied sie sich für die **freiberufliche Tätigkeit**, um Jobs nachgehen zu können, die ihren Werten und Fähigkeiten entsprachen. Diese Doppel- (und manchmal Dreifach-)Rolle als Mutter, Lehrerin und Beraterin erfordert extreme Flexibilität, ein großes Wissen über die eigenen Fähigkeiten, aber auch über die eigenen Grenzen sowie die Fähigkeit, Probleme durch Vertrauen und Einbeziehung anderer Mitarbeiter, Kollegen und Teammitglieder zu lösen.

Da sie von Anfang an wusste, **was sie vermeiden sollte**, welche Aufgaben, Jobs, Umgebungen oder Menschen sie nicht mochte oder mit denen sie nicht gut zusammenarbeitete, konnte Valentina eine Karriere aufbauen, die zu ihr passte, und gleichzeitig ihr Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen stärken. **Neugier, Flexibilität, kontinuierliches Lernen** und ein **ständiger Austausch von Wissen** und Fähigkeiten mit den Menschen, mit denen sie arbeitet, sind die Geheimnisse ihres Erfolgs.

Ergebnisse und Resultate

Die beruflichen Erfolge, auf die Valentina am meisten stolz ist, haben damit zu tun, dass sie die **Wirkung**, die sie auf Menschen und Organisationen hatte, sehen und messen konnte. Sie liebt es, wenn ihre Studierenden ihr Forschungsprojekte präsentieren, die ihre Erwartungen übertreffen, und wenn sie merkt, dass ihr Unterricht Leidenschaft und vor allem Fragen geweckt hat. Vor einigen Jahren brachte sie ihre Arbeit als Trainerin und Forscherin mit einem jungen Mann in Kontakt, der seit einiger Zeit **hikikomori** (sich weigerte, das Haus zu verlassen) war; durch **Valentinas Intervention** baute er sein Sozialleben wieder auf und verwandelte seine Leidenschaft für Gaming und Programmieren in einen IT-Job.



SONIA PEDROLI

Einleitung zum Interview

Sonia Pedrol ist **Leiterin** der **Lebensmittelbetrugsinspektion** im italienischen Pescara. Sie hat jahrzehntelang in der öffentlichen Verwaltung und im Landwirtschaftsministerium gearbeitet, den Höhepunkt ihrer Karriere hat sie jedoch erst in den letzten Jahren erreicht, als ihre Kinder erwachsen waren.

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Wenn Sonia an ihre verantwortungsvolle und erfolgreiche Position denkt, erinnert sie sich daran, wie ihre Karriere in den letzten Jahren definitiv Fahrt aufgenommen hat. Als Mutter von zwei Kindern hat sie sich entschieden, **ihre Familie und ihre Kinder in den Vordergrund zu stellen**, bis sie sich an der Universität eingeschrieben haben. Das bedeutete, dass sie zu Beginn ihres Berufslebens Chancen abgelehnt hat, um im Leben ihrer Kinder präsent zu sein.

„Frauen können nicht alles haben. Es ist unrealistisch, Frauen zu sagen, dass sie so viele Kinder haben können, wie sie wollen, und 12 Stunden am Tag ohne Hilfe arbeiten können. Es ist vielleicht machbar, wenn Sie einen vertrauenswürdigen Verwandten haben, Ihren Partner, Ihre Eltern, ein Geschwister, das auf die Kinder aufpassen kann, wenn Sie nicht zu Hause sind, aber ansonsten müssen Sie eine Entscheidung treffen.“

Ihre Geschichte zeigt jedoch, dass **Erfolg nicht weniger befriedigend** ist, wenn er sich **später im Leben** einstellt. Darüber hinaus hat Sonia durch die Priorisierung ihrer Mutterrolle Eigenschaften wie **Empathie, Verständnis** und **Toleranz** entwickelt, die ihr auch im Beruf Erfolg beschert haben.

Ergebnisse und Resultate

Die Arbeit in der öffentlichen Verwaltung hat es Sonia ermöglicht, die Entwicklung ihrer Kinder zu verfolgen und schließlich, als sie sich bereit fühlte, die Chancen und Verantwortung zu übernehmen, die sie zu Beginn ihrer Karriere abgelehnt hatte. „Vielleicht ist es anders, wenn man einen Job in einem privaten Unternehmen hat oder selbstständig ist [...] aber vielleicht gibt es auch eine Lektion darin. Wenn man die Zeit und Energie haben möchte, um Mutter zu sein, ohne auf eine Karriere verzichten zu müssen, sollte man **sehr sorgfältig auswählen, für wen man arbeitet.**“





**Breaking
the Ceiling**

BEST PRACTICES ÖSTERREICH

VAEV R&D



VAEV R&D

MEYSARA MAJDOUB

Einleitung zum Interview

Meysara Majdoub, eine unabhängige Künstlerin und die Gründerin von arasyems Art, gibt Einblicke in ihren Werdegang als Selbstständige im Kreativbereich. Im Interview spricht sie über ihren Weg zur Gründung ihres eigenen Unternehmens und die großen persönlichen und beruflichen Herausforderungen, denen sie dabei begegnete. Meysara betont, wie wichtig Selbstvertrauen und Durchhaltevermögen sind, um ihre künstlerische Leidenschaft in eine nachhaltige Karriere umzuwandeln. Ihre Erfahrung dient als Inspiration für andere, die ihre Träume verwirklichen und in der Kreativbranche etwas erreichen möchten.

Meysaras Geschichte unterstreicht, wie komplex es ist, sich selbstständig zu machen, insbesondere in der Kunst, wo der Erfolg eines Vorhabens oft sowohl von der persönlichen Überzeugung als auch von der Fähigkeit abhängt, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Mit ihren offenen Überlegungen gibt sie aufstrebenden Künstler/-innen und Unternehmer/-innen wertvolle Ratschläge und betont die Rolle des Glaubens an die eigenen Ideen und die Notwendigkeit, aktiv zu kommunizieren und die eigene Vision mit der Welt zu teilen.

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Das größte Hindernis auf ihrem beruflichen Weg war für Meysara der erste Schritt in die Unabhängigkeit. Der Übergang von der Künstlerin zur selbstständigen Unternehmerin erforderte viel Selbstvertrauen, nicht nur, um an ihre Ideen zu glauben, sondern auch, um sie öffentlich zu präsentieren. Diese Herausforderung war besonders entmutigend, weil sie von der Konzeption ihrer Arbeit zur aktiven Auseinandersetzung mit der Außenwelt übergehen musste. Die Angst vor öffentlicher Bloßstellung und das mögliche Scheitern waren erhebliche Hürden, die sie überwinden musste.

Um diese Herausforderungen zu bewältigen, setzte Meysara die Strategie der Visualisierung und Zielsetzung ein. Sie schrieb ihre Ideen und Ziele sorgfältig auf, was ihr half, ihre Vision zu klären und zu festigen. Dieser Prozess der Visualisierung ihrer Ziele war entscheidend, um sie zum Handeln zu motivieren. Indem sie ihre Ziele in überschaubare Schritte unterteilte, konnte sie ihre Ideen effektiv umsetzen. Darüber hinaus konzentrierte sich Meysara darauf, ihr Selbstvertrauen durch die Ausübung sozialer Fähigkeiten wie Networking und Smalltalk aufzubauen, die ihrer Ansicht nach wesentlich waren, um die Lücke zwischen Theorie und Praxis zu schließen.

Ergebnisse und Resultate

Wenn Meysara über ihren Werdegang nachdenkt, rät sie jungen Berufstätigen, insbesondere Frauen, an sich selbst zu glauben und innere Hürden zu überwinden, indem sie den ersten Schritt wagen, auch wenn nicht alles perfekt geplant ist. Sie betont, dass unerwartete Entwicklungen willkommen sein sollten, da sie zu neuen Chancen und Wegen führen können. Indem man Unsicherheiten akzeptiert und Maßnahmen ergreift, kann man nach und nach seinen Weg finden und seine Ziele erreichen. Meysaras Erfahrung zeigt, wie Entschlossenheit, strategische Planung und Offenheit für neue Erfahrungen sowohl im Privat- als auch im Berufsleben zum Erfolg führen können.



MELEK SAGLAM

Einleitung zum Interview

Melek Saglam, die Gründerin der Wahlkampfgruppe Türk-İş für die österreichische Arbeiterkammer, erzählt von ihrem Werdegang und den Herausforderungen, denen sie als Nicht-Muttersprachlerin in verschiedenen Unternehmen gegenüberstand. In den letzten 15 Jahren hat Melek durch ihre Fürsprache und ihr Engagement in der Gemeinschaft bedeutende Beiträge geleistet. Ihre Erfahrung verdeutlicht die Komplexität der Navigation in einem beruflichen Umfeld, in dem Sprache und kulturelle Identität eine entscheidende Rolle spielen.

Meleks Arbeit konzentriert sich darauf, die Kluft zwischen Mitarbeitenden und Unternehmen hinsichtlich der Verwendung von Muttersprachen am Arbeitsplatz zu überbrücken. Sie hat die Rolle einer Kammerrätin übernommen, besucht aktiv Unternehmen und beteiligt sich an Diskussionen über den Wert der Muttersprachen der Mitarbeitenden. Diese Einführung gibt den Ton an, um die Hindernisse zu verstehen, mit denen sie konfrontiert war, und ihr Engagement für die Förderung von Inklusivität und Respekt für kulturelle Vielfalt am Arbeitsplatz.

„Ich finde, man sollte einfach stolz darauf sein, wer man ist.“

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

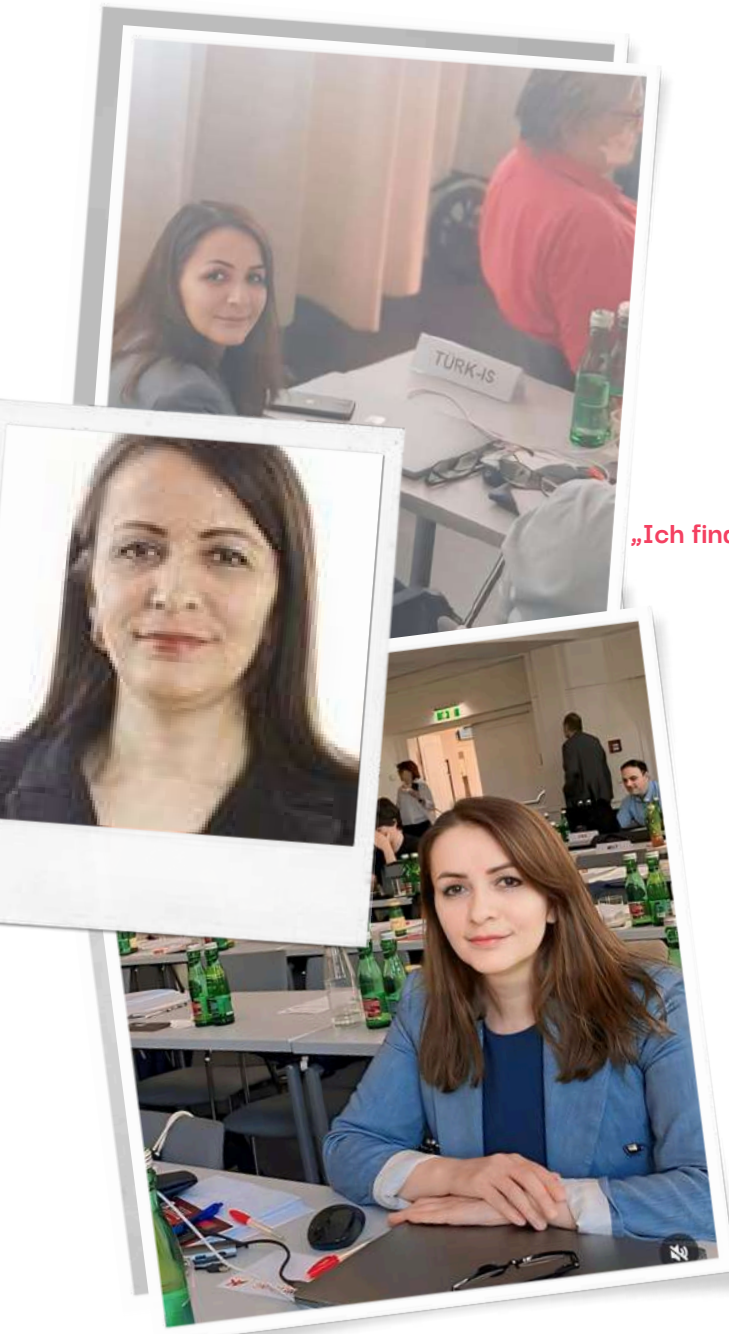
Das größte Hindernis, mit dem Melek in ihrem Berufsleben konfrontiert war, war die Sprachbarriere. Obwohl ihre Fähigkeit, eine andere Sprache zu sprechen, zunächst als Vorteil angesehen wurde, wurde sie später zu einer Herausforderung, als Arbeitgeber ihre Muttersprache nicht auf die gleiche Weise schätzten wie andere Sprachen. Um dieses Problem zu lösen, widmete sich Melek dem Verständnis und der Förderung der Verwendung von Muttersprachen in Unternehmen und stellte sicher, dass die Mitarbeitenden effektiv mit ihren Kunden kommunizieren konnten.

Meleks Strategie bestand darin, aktiv mit Unternehmen und Mitarbeitenden über die Bedeutung von Muttersprachen am Arbeitsplatz zu sprechen. Sie versuchte, ein unterstützendes Netzwerk von Personen aufzubauen, die ihre Ansichten teilten, um sicherzustellen, dass sie mit ihrem Engagement nicht allein war. Indem sie den Status quo ständig in Frage stellte, arbeitete Melek daran, die sprachbezogenen Herausforderungen zu überwinden und ein integrativeres Arbeitsumfeld zu fördern.

Ergebnisse und Resultate

Meleks Bemühungen haben ihr Selbstvertrauen gestärkt und ihren Stolz auf ihr kulturelles Erbe verstärkt. Indem sie den Wert ihrer Muttersprache und ihrer Herkunft erkannte, konnte sie eine Herausforderung in eine Quelle der Stärke verwandeln. Dies hat sie nicht nur persönlich gestärkt, sondern sie auch zu einer starken Verfechterin kultureller Vielfalt am Arbeitsplatz gemacht.

Ihre Beharrlichkeit und Entschlossenheit waren ausschlaggebend für ihren Erfolg. Meleks Fähigkeit, gründlich zu recherchieren, Autoritäten in Frage zu stellen und bei Hindernissen alternative Lösungen zu finden, war ausschlaggebend für ihre Erfolge. Ihre Arbeit inspiriert weiterhin andere, ihre kulturelle Identität anzunehmen und sich für ihre Rechte am Arbeitsplatz einzusetzen.





VASYLYNA HYRIAK

Einleitung zum Interview

Vasylyna Hyriak, bekannt für ihre kreative Expertise bei der Online-Marketing-Agentur Whitecat Media, berichtet über ihren beruflichen Werdegang und ihre Erfahrungen. Sie zog im Alter von 21 Jahren nach Österreich, um Digitales Marketing zu studieren, und sah sich zahlreichen Herausforderungen bei der Jobsuche in ihrem Bereich gegenüber. Ihre Geschichte zeigt, welche Belastbarkeit und Entschlossenheit erforderlich sind, um diese Hindernisse am Anfang ihrer Karriere zu überwinden. Indem sie ihren eigenen Weg innerhalb der Agentur beschreitet, ist Vasylyna ein Beispiel dafür, wie Ausdauer und Kreativität zu beruflicher Erfüllung und Erfolg führen können.

Vasylynas Rolle bei Whitecat Media konzentriert sich darauf, ihre kreative Vision und ihre Marketingfähigkeiten zu nutzen. Ihr Übergang von einer Arbeitssuchenden zu einer wichtigen Akteurin in der Agentur unterstreicht ihre Fähigkeit, sich in einer wettbewerbsintensiven Branche anzupassen und erfolgreich zu sein.

„Träume viel, glaube daran, dass deine Träume wahr werden und behalte immer diese Vision im Kopf, dass alles möglich ist, für jeden und auch für dich.“

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Vasylyna stand vor einer großen Herausforderung, als sie ins Ausland zog und Schwierigkeiten hatte, eine Stelle im digitalen Marketing zu bekommen. Trotz zahlreicher Absagen und anfänglicher Frustration beschloss sie, ihre Bemühungen auf die Selbstständigkeit auszurichten. Diese Entscheidung führte dazu, dass sie sich auf die Entwicklung ihrer eigenen Projekte bei Whitecat Media konzentrierte. Indem sie diese neue Richtung einschlug, gelang es ihr, die Barrieren zu überwinden, die sie zunächst zurückgehalten hatten.

Ihre Strategie bestand darin, ihre Rückschläge als Motivation für eine erfolgreiche Karriere im Marketing zu nutzen. Anstatt aufzugeben, unternahm sie proaktive Schritte, um sich in der Branche zu etablieren. Dieser Ansatz bewältigte nicht nur ihre unmittelbaren Herausforderungen, sondern bot ihr auch die Möglichkeit, ihre berufliche Zukunft entsprechend ihrer eigenen Vision und Stärken zu gestalten.

Ergebnisse und Resultate

Vasylynas Entscheidung, sich selbstständig zu machen, hat zu einer lohnenden Karriere geführt. Ihre Anpassungsfähigkeit und ihr Durchhaltevermögen trotz Ablehnungen haben es ihr ermöglicht, wesentlich zum Erfolg der Agentur beizutragen. Indem sie sich auf ihre kreative Vision konzentrierte und ihre Marketingfähigkeiten nutzte, hat sie in ihrem Bereich einen bemerkenswerten Einfluss gehabt.

Zu den Ergebnissen ihres Ansatzes zählen persönliche Zufriedenheit und berufliches Wachstum innerhalb der Agentur. Vasylynas Schwerpunkt auf Empathie und Beharrlichkeit hat ihr nicht nur geholfen, starke Kundenbeziehungen aufzubauen, sondern auch ein kooperatives und unterstützendes Arbeitsumfeld gefördert. Ihre Erfahrung ist ein Beweis dafür, wie wichtig Belastbarkeit, Selbstvertrauen und kontinuierliche Anstrengung für den beruflichen Erfolg sind.





MASHIAH SHEIKH

Einleitung zum Interview

Im Interview gibt Mashiah Sheikh, Nachhaltigkeitsmanagerin bei einem Pharmaunternehmen, Einblicke in ihren beruflichen Werdegang und die Herausforderungen, denen sie in ihrer Rolle gegenübersteht. Als jemand, der sich in erster Linie auf Kommunikation, Menschen und Kultur konzentriert, dreht sich Mashiahs Arbeit um soziale Nachhaltigkeit. Ihre Rolle umfasst die Behandlung sowohl interner als auch externer Aspekte der Nachhaltigkeit, einschließlich des Wohlbefindens der Mitarbeitenden und des Engagements der Gemeinschaft. Diese vielseitige Position erfordert eine Mischung aus Fähigkeiten, um sich in der sich entwickelnden Landschaft der Nachhaltigkeit zurechtzufinden, was sie sowohl herausfordernd als auch lohnend findet.

Mashiahs Karriere im Bereich Nachhaltigkeit ist geprägt von ihrem Schwerpunkt auf soziale Nachhaltigkeit und unterstreicht die Bedeutung der Ausrichtung der Unternehmenspraktiken auf umfassendere gesellschaftliche Bedürfnisse. Ihre Erfahrung spiegelt ihr Engagement wider, sicherzustellen, dass die Initiativen des Unternehmens nicht nur den Vorschriften entsprechen, sondern auch für sinnvolle Veränderungen eintreten. Das Gespräch zeigt ihr Engagement, Bewusstsein zu schaffen und eine Kultur der Empathie innerhalb der Organisation und in der Gemeinschaft zu fördern.

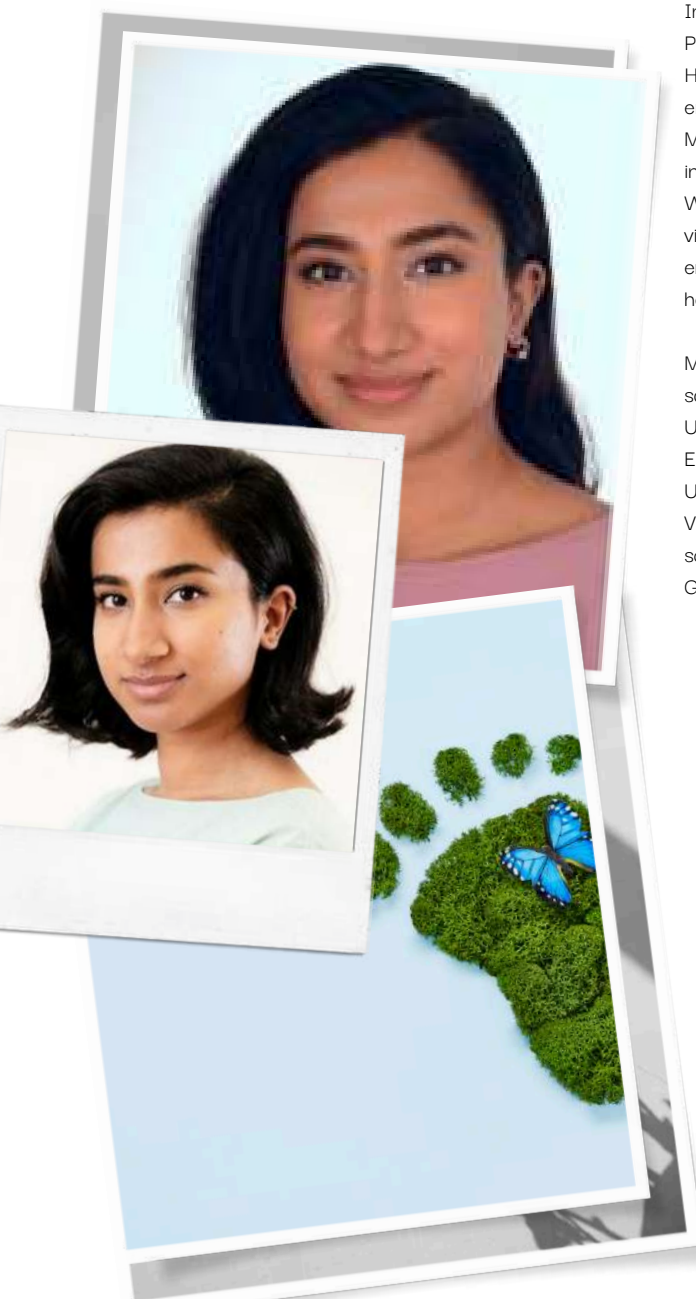
Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Eines der größten Hindernisse, auf das Mashiah stieß, war die Herausforderung, ihren Weg im sich rasch entwickelnden Bereich der Nachhaltigkeit zu finden. Da sich Nachhaltigkeitspraktiken und -prioritäten ständig änderten, fiel es ihr schwer zu entscheiden, ob sie sich auf Compliance oder Interessenvertretung konzentrieren sollte. Diese Unklarheit, gepaart mit dem schnellen Tempo der Veränderungen, machte es schwierig, eine klare Rolle zu finden. Mashiah überwand diese Herausforderung, indem sie über ihre Interessen nachdachte und sie mit ihrer beruflichen Rolle in Einklang brachte. Sie entdeckte, dass ihre Leidenschaft in sozialer Nachhaltigkeit und Kommunikation lag, was sie dazu brachte, sich auf diese Bereiche zu konzentrieren, um effektiv zu den Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens beizutragen.

Mashiahs Ansatz zur Überwindung dieser Hindernisse umfasste einen Prozess der Selbstfindung und Anpassung. Indem sie sich auf ihre Stärken und Interessen in den Bereichen Kommunikation und Bewusstseinsbildung konzentrierte, konnte sie eine Nische finden, die nicht nur zu ihr passte, sondern auch einen Mehrwert für ihre Organisation darstellte. Diese Strategie ermöglichte es ihr, die Komplexität ihrer Rolle zu meistern und in einem sich ständig weiterentwickelnden Bereich relevant zu bleiben.

Ergebnisse und Resultate

Dank ihrer strategischen Ausrichtung und Anpassungsfähigkeit konnte Mashiah die Komplexität des Nachhaltigkeitsbereichs effektiv meistern. Indem sie ihren beruflichen Weg klar definierte und ihr Wissen kontinuierlich auf dem neuesten Stand hielt, konnte sie ihre Relevanz und Wirksamkeit in ihrer Rolle aufrechterhalten. Ihre Arbeit im Bereich soziale Nachhaltigkeit, insbesondere in den Bereichen Kommunikation und Kultur innerhalb des Unternehmens, hat wahrscheinlich zu den umfassenderen Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens beigetragen. Durch ihre Bemühungen ist es ihr gelungen, sich eine Nische zu schaffen und in ihrem Fachgebiet bedeutende Auswirkungen zu erzielen.





**Breaking
the Ceiling**

BEST PRACTICES ISLAND

STEP BY STEP



SANDRA BJÖRK JÓHANNSDOTTIR

Einleitung zum Interview

Lernen Sie Sandra Björk Jóhannsdóttir kennen, eine 52-jährige Frau aus Reykjavík, Island, deren Lebensgeschichte ebenso fesselnd wie inspirierend ist. Sandra jongliert ihre Rollen als Anwältin bei Lagaréttur / Lögmannsstofa und Dattaca Labs sowie als Finanzspezialistin für eine Gewerkschaft. Ihr Weg ist von Belastbarkeit und Neuerfindung geprägt. Ihr Weg begann an der Háskólinn á Bifröst, wo sie den akademischen Grundstein für ihre vielseitige Karriere legte. Doch jenseits ihrer Berufstitel ist Sandra Mutter, Tochter und eine Frau, die die Höhen und Tiefen des Lebens mit bemerkenswerter Stärke gemeistert hat. Ihre Intuition, die sie liebevoll als ihren inneren Kompass bezeichnet, hat sie durch die Ungewissheiten des Lebens geführt, insbesondere in den schwierigsten Zeiten.

„Ich glaube an die Macht offener Kommunikation und den Wert wahrer Freunde, die einem zur Seite stehen, egal was passiert. Empathie und aktives Zuhören sind der Schlüssel zum Aufbau von Vertrauen und Verständnis und dazu, flexibel und lösungsorientiert mit einem offenen Geist zu bleiben.“

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Das Leben hat Sandra auf eine Weise auf die Probe gestellt, die sie sich nie hätte vorstellen können. Mit 34 Jahren stand sie an einem Scheideweg, als Verrat die Grundlagen ihres persönlichen und finanziellen Lebens erschütterte. Sandra war gezwungen, ihre Wohnung zu verkaufen und neu anzufangen, und traf die mutige Entscheidung, aufs Land zu ziehen und wieder zur Schule zu gehen. Es ging ihr nicht nur darum, einen Abschluss zu machen, sondern ihr Leben von Grund auf neu aufzubauen. In diesen Jahren fand Sandra Trost in ihrem Studium und Kraft in der Unterstützung ihrer engen Freunde. Sie erkannte, dass Empathie und aktives Zuhören nicht nur berufliche Fähigkeiten, sondern Lebensadern sind. Durch diese Erfahrungen lernte sie, flexibel zu sein und jede Herausforderung mit einem offenen Geist und einer lösungsorientierten Einstellung anzugehen. Ihr Sohn, der damals erst sechs Jahre alt war, wurde zu ihrer größten Motivation und erinnerte sie täglich daran, warum sie weitermachen musste.

„Begrüßen Sie Veränderungen, glauben Sie an sich selbst und zeigen Sie stets Einfühlungsvermögen. Diese Grundsätze haben mich in meiner Karriere geleitet und mir geholfen, die Herausforderungen zu meistern, denen ich gegenüberstand.“

Ergebnisse und Resultate

Heute ist Sandra ein lebender Beweis für die Kraft der Widerstandsfähigkeit. Sie ist nicht nur Anwältin oder Finanzspezialistin; sie ist eine Überlebende, die ihren Schmerz in ein Ziel verwandelt hat. Ihre Geschichte ist ein Vorbild für andere Frauen und zeigt ihnen, dass sie überwunden werden können, egal wie entmutigend die Herausforderungen des Lebens erscheinen mögen. Sandras Rat ist einfach, aber tiefgründig: Verfolgen Sie Ihre Träume, teilen Sie sie in überschaubare Schritte auf und vertrauen Sie vor allem sich selbst. Mit Blick auf die Zukunft ist Sandra gespannt und möchte sich persönlich und beruflich weiter entwickeln. Sie weiß, dass die Reise noch nicht vorbei ist und ist bereit für alles, was als Nächstes kommt.



Bryndís Óskarsdóttir

Einleitung zum Interview

Disa Óskarsdóttir ist eine vielseitige Gestalterin, die dafür bekannt ist, ihre Talente als Grafikdesignerin, Lebensmitteltechnikerin und Trainerin in ihrer einzigartigen Rolle als „Ideenschöpferin“ zu vereinen. Ihre Leidenschaft liegt darin, Schönheit und Potenzial in übersehenen oder weggeworfenen Dingen zu finden, eine Philosophie, die sie in ihren Online-Kurs „Vom Müll zum Schatz“ einfließen ließ. Dieser Kurs befähigt Menschen, ihre Kreativität zu nutzen und Alltagsgegenstände in etwas Schönes und Bedeutungsvolles zu verwandeln. Disas kreative Reise erstreckt sich über 20 Jahre und ihre Arbeit wurzelt im künstlerischen Ausdruck und der praktischen Problemlösung.

Neben ihren kreativen Bemühungen ist Disa auch daran interessiert, andere zu ermutigen. Sie lehrt Menschen, ihr kreatives Potenzial freizusetzen, indem sie über den Tellerrand hinausblicken und ihrer Intuition vertrauen. Bei ihrer Arbeit geht es nicht nur um Kunst – es geht ihr darum, Menschen zu inspirieren, die Kontrolle über ihr Leben zu übernehmen und Herausforderungen als Wachstumschancen zu sehen.

„Jede Schwierigkeit ist eine Chance, zu lernen, zu wachsen und letztendlich etwas noch Besseres zu schaffen.“

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Wie viele Unternehmerinnen hat Disa sowohl in ihrem Privat- als auch in ihrem Berufsleben mit erheblichen Hindernissen zu kämpfen gehabt. Eine der größten Herausforderungen war, als ihr Tourismusunternehmen durch unbegründete Gerüchte, die sich in den Medien verbreiteten, fast in die Knie gezwungen wurde. Da sie nicht in der Lage war, sich gegen die negative Berichterstattung zu wehren, erlebte Disa die Hilflosigkeit, mit der viele Kleinunternehmer konfrontiert sind, wenn sie mit externen Kräften konfrontiert werden, die außerhalb ihrer Kontrolle liegen. Zu der Belastung kam noch hinzu, dass ihr Hotelprojekt nach einem Jahrzehnt engagierter Entwicklung abrupt gestoppt wurde, als die Gemeinde den Vertrag mit ihrem Unternehmen kündigte. Diese aufeinanderfolgenden Herausforderungen waren verheerend und zwangen Disa, ihren Weg neu zu bewerten und einen Weg zu finden, um vorwärts zu kommen.

Trotz dieser Rückschläge verließ sich Disa auf ihre Kreativität und ihre Problemlösungsfähigkeiten. Anstatt sich mit den Hindernissen zu beschäftigen, sah sie sie als Zeichen, neue Möglichkeiten zu erkunden. Ihre Anpassungsfähigkeit und ihre Fähigkeit, Veränderungen anzunehmen, ermöglichten es ihr, nach neuen Richtungen zu suchen und positiv zu bleiben, selbst als der Traum, den sie aufgebaut hatte, zerplatzte.

Ergebnisse und Resultate

Durch diese Erfahrungen entwickelte Disa eine robuste Denkweise, die ihr geholfen hat, persönlich und beruflich erfolgreich zu sein. Sie glaubt fest an drei Grundprinzipien: aktives Zuhören, Selbstvertrauen und Flexibilität. Diese Eigenschaften haben es ihr ermöglicht, Herausforderungen zu meistern und sie als Trittbretter für noch größeren Erfolg zu nutzen. Ihre heutige Arbeit, insbesondere durch „From Trash to Treasures“, spiegelt ihren Glauben wider, dass es immer einen Weg nach vorne gibt – sei es durch kreativen Ausdruck oder einfach durch das Finden einer neuen Perspektive auf die Herausforderungen des Lebens.

Disa nutzt ihre Erfahrungen nun, um andere zu inspirieren und Menschen zu ermutigen, ihre Probleme unvoreingenommen anzugehen und an ihre eigenen Fähigkeiten zu glauben.



Hrönn Hjálmarsdóttir

Einleitung zum Interview

Hrönn Hjálmarsdóttir ist eine 53-jährige Business Analystin, Gesundheitscoach und Lifestyle-Trainerin mit einer Leidenschaft dafür, andere durch Gesundheit und Wellness zu empowern. Ursprünglich aus Island, ist Hrönn auch eine engagierte Ehefrau und Mutter von zwei Teenagern. Nach der Arbeit in einer anspruchsvollen Geschäftsrolle in Island nahm Hrönns Leben eine bedeutende Wendung, als sie und ihre Familie nach Süddeutschland zogen. Dieser Umzug markierte einen dramatischen Wandel, sowohl beruflich als auch privat, da Hrönn von einer dynamischen Karriere zur Hausfrau in einem neuen Land mit einer ganz anderen gesellschaftlichen Struktur wurde. Durch ihren Ehrgeiz baute sie eine neue Karriere im Gesundheitscoaching auf, die sich auf Ernährung und Wohlbefinden konzentriert, während sie die Herausforderungen eines fremden Umfelds annahm.

„Gib niemals deine Träume auf, egal wie hart der Weg erscheinen mag. Halte einen offenen Geist, sei resilient und vertraue dir selbst – es gibt immer einen Weg nach vorn, wenn du an die Möglichkeiten glaubst.“

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Eine der größten Herausforderungen, mit denen Hrönn konfrontiert war, war der plötzliche Wandel ihrer Identität und Rolle, als sie nach Deutschland zog. Von einer erfolgreichen Geschäftsfrau zu einer Hausfrau in einem fremden Land kämpfte sie darum, in ihrem neuen Leben Sinn und Orientierung zu finden. Die Isolation, kombiniert mit einem Mangel an Gemeinschaft und kulturellen Unterschieden, erschwerte es ihr, voranzukommen.

Trotz dieser Hindernisse wandte sich Hrönn ihrem langjährigen Interesse an Ernährung und Gesundheit zu, um Erfüllung und Wachstum zu finden. Sie begann, Ernährungswissenschaft zu studieren, und wurde über Fernstudiengänge Gesundheitscoach, während sie gleichzeitig den Anforderungen der Mutterschaft in einem fremden Land gerecht wurde. Die Sprachbarriere war erheblich, aber Hrönns Resilienz und Entschlossenheit halfen ihr, durchzuhalten, und schließlich begann sie, ihr eigenes Geschäft aufzubauen, indem sie Rezepte und Gesundheitstipps in sozialen Medien teilte. Dieser unternehmerische Geist erlaubte es ihr, ein Gefühl von Kontrolle und Sinn in ihrem Leben zurückzugewinnen.

Ergebnisse und Resultate

Heute hat sich Hrönn als erfolgreiche Gesundheitscoach und Lifestyle-Trainerin etabliert, die andere auf ihren Gesundheitsreisen begleitet. Ihre Erfahrungen haben ihren Coaching-Ansatz geprägt und betonen die Bedeutung von Selbstvertrauen, Resilienz und der Offenheit für die Möglichkeiten des Lebens. Nach ihrer Rückkehr nach Island stand Hrönn vor der Herausforderung, ihr Geschäft von Grund auf neu aufzubauen, ohne ein starkes Netzwerk oder Verbindungen. Doch ihre Hartnäckigkeit und ihr Glaube an ihre Vision ermöglichten es ihr, ihre Karriere neu zu gestalten und eine Stelle im Gesundheitssektor zu sichern.

Hrönns Geschichte ist eine von Ausdauer und Anpassungsfähigkeit. Sie ermutigt andere, niemals ihre Träume aufzugeben, offen für neue Möglichkeiten zu bleiben und das Leben mit Vertrauen und Resilienz anzugehen. Ihr Weg ist ein Zeugnis für die Kraft des persönlichen Wachstums, unabhängig von den Herausforderungen, die sich einem in den Weg stellen können.





Guðný Þorsteinsdóttir

Einleitung zum Interview

Guðný Þorsteinsdóttir ist eine engagierte Mutter, Großmutter und erfahrene Fachfrau im Bereich Verkauf und Marketing. Mit über 25 Jahren Erfahrung in der Branche nahm Guðný vor vier Jahren einen bedeutenden beruflichen Wandel vor und erwarb ihre Lizenz als Immobilienmaklerin. Doch ihr Lebensweg war von weit mehr geprägt als nur beruflichen Veränderungen. Im Alter von 43 Jahren wurde Guðný verwitwet, als sie ihren Ehemann nach einem 18-monatigen Kampf gegen den Krebs verlor. Diese verheerende Erfahrung prägte ihr Leben und zwang sie, sich selbst und ihre Familie neu aufzubauen, während sie inmitten einer tiefen Trauerphase steckte.

„Selbst nach den härtesten Herausforderungen im Leben kannst du dich neu aufbauen und gedeihen. Vertraue dir selbst, bleibe offen für neue Anfang und gib deine Träume niemals auf.“

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Die größte Herausforderung, mit der Guðný konfrontiert war, war der Verlust ihres Ehemannes an den Krebs. Als junge Witwe mit Kindern musste Guðný nicht nur mit ihrem immensen Schmerz umgehen, sondern auch mit den Schwierigkeiten, ein Gesundheitssystem zu navigieren, das ihrer Familie nicht gerecht wurde. Der Umzug nach Schweden für die Behandlung ihres Mannes war ein Versuch, ihn zu retten, aber trotz ihrer Hoffnungen war die Behandlung erfolglos, und Guðný musste die Bruchstücke ihres Lebens in einem fremden Land wieder zusammensetzen.

Nach dieser Tragödie hatte Guðný mit Gefühlen der Isolation und Selbstzweifeln zu kämpfen. Zunächst entschied sie sich, einen ruhigen Job anzunehmen, um sich Zeit zur Heilung zu geben und ihr Selbstvertrauen wieder aufzubauen. Eine der persönlicheren Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert war, war jedoch nicht nur emotionaler, sondern auch physischer Natur – Guðný hatte mit ihrem Gewicht zu kämpfen und den Auswirkungen, die dies auf die Wahrnehmung anderer hatte. Nachdem sie 25 kg abgenommen hatte, bemerkte sie einen deutlichen Unterschied in der Art und Weise, wie die Menschen sie behandelten. Sie teilt offen mit, dass „die Leute eher auf 'Guðný, die Schlanke' hörten als auf 'Guðný, die Dicke.'“ Diese Erkenntnis hatte einen tiefgreifenden Einfluss auf sie und hob die gesellschaftlichen Vorurteile hervor, die oft Frauen betreffen, insbesondere in von Männern dominierten Bereichen.

Trotz dieser Hindernisse fand Guðný die Kraft, sich neu zu erfinden. Ermutigt durch ihren Partner entschied sie sich, eine Karriere im Immobilienbereich einzuschlagen, obwohl sie Bedenken hinsichtlich finanzieller Instabilität und des Eintritts in einen Beruf hatte, in dem Frauen, insbesondere Frauen im mittleren Alter, oft übersehen werden. Guðnýs persönliche Transformation – sowohl in Bezug auf ihr äußeres Erscheinungsbild als auch auf ihr erneuertes Selbstvertrauen – spielte eine entscheidende Rolle bei ihrem Ansatz für dieses neue Kapitel ihres Lebens.

Ergebnisse und Resultate

Heute ist Guðný eine erfolgreiche Immobilienmaklerin und ein kraftvolles Beispiel für Resilienz. Ihr Weg spiegelt nicht nur das Überwinden persönlicher Verluste wider, sondern auch die Akzeptanz von Veränderungen, sowohl in ihr selbst als auch in der Art und Weise, wie andere sie nach dem Verlust von 25 kg wahrnahmen. Diese Transformation hob die Bedeutung von Selbstvertrauen hervor, um Respekt und Aufmerksamkeit zu gewinnen.

Guðný nutzt nun ihre Erfahrungen, um andere zu inspirieren, wobei sie aktives Zuhören, Empathie und Verständnis betont. Ihre Geschichte zeigt, dass es selbst nach den härtesten Herausforderungen im Leben möglich ist, sich neu aufzubauen, das Vertrauen zurückzugewinnen und aufzublühen.





**Breaking
the Ceiling**

BEST PRACTICES SPANIEN

INDEPCIE



INDEPCIE

INMACULADA CARMONA

Einleitung zum Interview

Inmaculada Carmona ist eine erfahrene Expertin im Bildungsbereich und CEO der Organisation PODERÍO in Spanien. Mit einem Abschluss in Englischer Philologie und einem Zertifikat in Pädagogischer Haltung kann Inmaculada auf eine beeindruckende 20-jährige Karriere als Sprachlehrerin zurückblicken. Ihr Fachwissen erstreckt sich sowohl auf formale als auch informelle Bildung und richtet sich an Lernende aller Altersgruppen, von Grundschulern bis hin zu Erwachsenen.

Neben ihrer umfangreichen Lehrerfahrung verfügt Inmaculada über ein tiefgreifendes Verständnis von emotionaler Intelligenz und hat erfolgreich Erwachsene in beruflichen Fähigkeiten geschult. Als CEO von PODERÍO, einer multidisziplinären Schulungsorganisation, leitet Inmaculada ein Team von acht Expert/-innen in verschiedenen Bereichen, darunter Sprachunterricht, Coaching, emotionale Intelligenz, Pädagogik und internationale Beziehungen.

„Mein Rat an Frauen ist, trotz der Schwierigkeiten ihre Ziele niemals aufzugeben.“

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Inmaculada hat über 20 Jahre Berufserfahrung als Führungskraft und Mitarbeiterin und ist mit dem Hindernis der Geschlechterdiskriminierung konfrontiert. Sie hat es als größere Herausforderung empfunden, nur weil sie eine Frau ist, geschätzt und respektiert zu werden. Sie hat beobachtet, dass an sie oft höhere Maßstäbe angelegt und sie schlechter behandelt wird als ihre männlichen Kollegen. Inmaculada berichtet, dass auch heute noch ihre Führungsqualitäten aufgrund ihres Geschlechts in Frage gestellt werden.

Dennoch arbeitet sie weiter daran, diese Herausforderungen zu meistern. Jeden Tag stellt sie ihre Fähigkeiten unter Beweis und beweist, dass sie in ihrer Position genauso gute Leistungen erbringen kann wie jeder Mann.

Ergebnisse und Resultate

Inmaculada hat in den letzten Jahren bedeutende berufliche und persönliche Veränderungen erlebt. Dazu gehört die Herausforderung, ihre familiären Pflichten als Mutter zweier Töchter mit ihren beruflichen Verpflichtungen in Einklang zu bringen. Obwohl sie sich immer der Lehrtätigkeit verschrieben hat, hat sie bemerkenswerte Veränderungen in der Bildungslandschaft miterlebt, insbesondere mit dem Anstieg des Online-Unterrichts aufgrund der COVID-19-Pandemie und den veränderten Lernpräferenzen der jüngeren Generationen. Folglich musste sie sich kontinuierlich an diese Veränderungen anpassen, um wirksam auf neue Herausforderungen reagieren zu können.



AGATHE BELLAMY

Einleitung zum Interview

Agathe Bellamy ist CEO und Gründerin von Shore2Shore, einer spanischen Online-Agentur mit Sitz auf den Kanarischen Inseln, die sich auf die Organisation von Landausflügen für Kreuzfahrtpassagiere spezialisiert hat. Unter Agathes Führung ist das Unternehmen erheblich gewachsen und sie leitet ein engagiertes Team von 15 Mitarbeitenden sowie Partnerschaften in verschiedenen Ländern.

Shore2Shore begann seine Reise mit einer einzigartigen Grundlage: einem Team, das ausschließlich aus Frauen bestand. Dieses anfängliche Team legte den Grundstein für die starke Betonung von Zusammenarbeit, Inklusivität und Exzellenz, die heute zu den Grundwerten des Unternehmens gehören. In diesem Interview werden wir uns mit Agathes Erkenntnissen zur Kreuzfahrtbranche, den Herausforderungen und Erfolgen, denen sie begegnet ist, und ihrer Vision für die Zukunft befassen.

„Glaube an dich selbst; nur du kannst deine Ziele erreichen. Lass dir von niemandem die Flügel stützen; wenn du es nicht versuchst, wirst du niemals Erfolg haben.“

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Eines der größten Hindernisse, mit denen Agathe als Führungskraft konfrontiert war, waren Geschlechtervorurteile und sexistische Kommentare, die sich aus ihrem Geschlecht als Frau ergaben. Darüber hinaus markierte die COVID-19-Pandemie einen bedeutenden Wendepunkt für das Unternehmen, da der Tourismussektor eine zweijährige Pause erlebte und das Unternehmen von vorne beginnen musste.

Um diese Herausforderungen zu meistern, hat sich Agathe immer auf ihre Fähigkeiten, ihre Belastbarkeit und ihre Vision für das Unternehmen verlassen. Dieses unerschütterliche Vertrauen war entscheidend, um die Schwierigkeiten der letzten 15 Jahre ihrer beruflichen Laufbahn zu meistern und zu überwinden.

Ergebnisse und Resultate

Nach der Wiedereröffnung nach der Pandemie musste Agathe ihre Flexibilität Fähigkeiten stark weiterentwickeln, um sich an die neue Situation anzupassen. Sie kehrte mit mehr Kraft, Ideen und dem Unternehmertegeist zurück, der sie auszeichnet, was es ihr ermöglichte, sich beruflich weiterzuentwickeln. So betreuten sie beispielsweise im ersten Jahr nach der Wiedereröffnung 30.000 Kunden; im letzten Jahr, 2024, betreuten sie jährlich etwa 200.000 bis 250.000 Kunden.



BLANCA CARO

Einleitung zum Interview

Blanca Caro ist eine junge Berufstätige mit mehrjähriger Erfahrung. Sie arbeitete zuvor als Managerin in der Herrenabteilung eines weltweit renommierten Textilunternehmens in England und ist derzeit als Lektorin bei einem wissenschaftlichen Verlag tätig.

In diesem Interview untersuchen wir, dass berufstätige Frauen oft doppelt benachteiligt sind – sie sind sowohl jung als auch weiblich – und dass dies dazu führt, dass sie aufgrund ihres Alters weniger gut behandelt werden.

„Denke jeden Tag über deine Handlungen nach und nutze ein Notizbuch, um deine Stärken und Schwächen festzuhalten.“

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

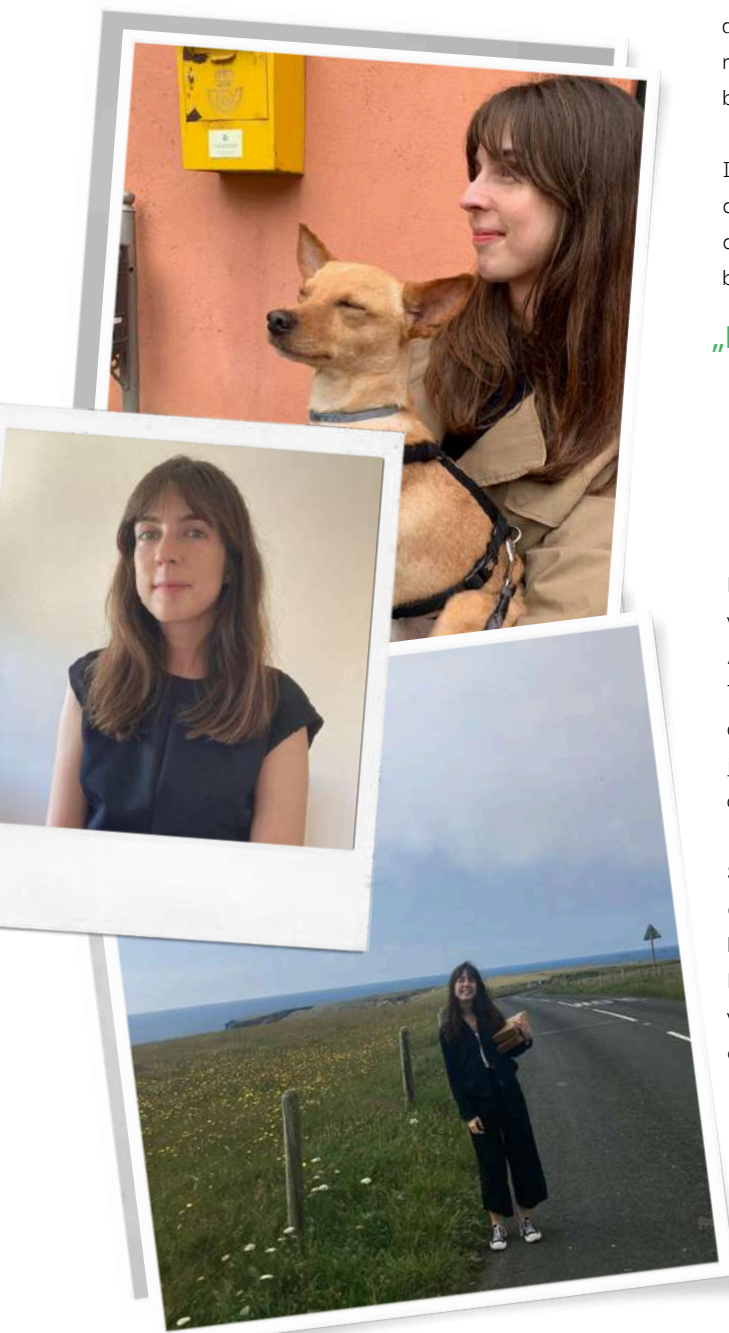
Blancas größte berufliche Herausforderung war die Leitung eines vielfältigen Teams, in dem sich in ihrer Jugend Personen aller Altersgruppen befanden, die schon länger im Unternehmen waren. Diese Teammitglieder konnten eine jüngere Führungskraft nur schwer akzeptieren und zeigten oft eine schlechte Einstellung. Aufgrund ihres jungen Alters war es für Blanca zunächst eine Herausforderung, ernst genommen zu werden.

Sie musste sich verschiedenen Herausforderungen stellen und fleißig daran arbeiten, ihre Führungsqualitäten zu verbessern. Durch konsequente Anstrengung verdiente sie sich nach und nach den Respekt ihres Teams und anderer Führungskräfte. Blanca lernte und verbesserte ihre Herangehensweise und wurde schließlich eine effektivere Führungskraft.

Ergebnisse und Resultate

Aus ihrer Sicht als Managerin fühlt man sich oft allein. Daher betont sie, wie wichtig es ist, sowohl die eigenen Emotionen als auch die der einzelnen Teammitglieder zu erkennen und sie zu steuern, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen. Das Erreichen materieller Ziele mit der Sicherstellung eines guten Zusammenhalts und einer glücklichen Zusammenarbeit im Team in Einklang zu bringen, ist eine Herausforderung und erfordert Übung und Anstrengung.

Blanca ist davon überzeugt, dass emotionale Intelligenz für die Aufrechterhaltung optimaler Beziehungen innerhalb des Teams von entscheidender Bedeutung ist und zu einem positiveren und produktiveren Arbeitsumfeld beiträgt.





GENOVEVA CÁCERES

Einleitung zum Interview

Lernen Sie Genoveva kennen, eine junge und erfahrene Fachkraft mit einer bemerkenswerten Karriere. Sie begann ihr Berufsleben im Tourismussektor und arbeitete als Reiseagentin in einer Einzelhandelsagentur. Ihre Karriere machte schnell Fortschritte, als sie zu einem auf den britischen Markt spezialisierten Destination-Management-Unternehmen wechselte und als Produktagentin und Hotelunternehmerin bei einem der führenden Unternehmen Spaniens tätig wurde.

Genovevas Karriere nahm eine faszinierende Wendung, als sie Support- und QA-Managerin für Agenturen bei einem Airline-Entwickler und Technologieunternehmen wurde, wo sie eine neue und aufregende Welt entdeckte. Genoveva nahm dieses Konzept von ganzem Herzen an und erfand sich neu. Sie dachte über ihre Fähigkeiten und Einstellungen nach, nutzte ihr Wissen und absolvierte verschiedene Kurse, alles mit einer positiven Einstellung. Mit umfassender Expertise im Tourismussektor, Erfahrung im Verpackungsbereich ist sie derzeit als Handelsvertreterin am überraschendsten Arbeitsplatz tätig, den sie bisher kennengelernt hat.

„Lerne, auf dich selbst zu hören und vertraue dir, denn es ist leicht, an sich selbst zu zweifeln.“

Aufgetretene Hindernisse und umgesetzte Strategien

Genoveva ist in ihrem Berufsleben auf mehrere Hindernisse gestoßen. Dazu gehören, dass ihre Professionalität aufgrund ihres Geschlechts in Frage gestellt wurde, dass sie geschlechtsbenachteiligende Anweisungen männlicher Vorgesetzter nicht befolgt, und dass sie auf Rollen beschränkt wird, die als für ihr Geschlecht „geeigneter“ gelten.

Ihre Methoden zur Überwindung dieser Herausforderungen waren unterschiedlich. Wenn sie sich in einem Umfeld wiederfand, das nicht mit ihren Werten übereinstimmte, musste sie das Unternehmen wechseln. In anderen Fällen, in denen sie Diskussions- und Veränderungspotenzial sah, brachte sie ihre Ideen und Bedenken gegenüber den Verantwortlichen selbstbewusst zum Ausdruck. Diese Kombination aus unerschütterlichem Festhalten an ihren Werten und proaktiver, selbstbewusster Kommunikation war entscheidend, um diese Hindernisse zu meistern und zu überwinden.

Ergebnisse und Resultate

Diese Kombination aus unerschütterlichem Festhalten an ihren Werten und proaktiver Kommunikation war ausschlaggebend für ihren Erfolg. Heute ist Genoveva eine erfahrene Fachkraft mit umfassender Expertise im Tourismussektor, und ihre Karriere spiegelt ihre Belastbarkeit und ihr Engagement für persönliches und berufliches Wachstum wider.





Co-funded by
the European Union

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese Ansichten verantwortlich gemacht werden.



Breaking
the Ceiling

DANKESCHÖN!

euro
pass



SKILL
CONSULTING
up
TRAINING

Sfs
Adult
Education
Iceland

